

„Allez les Bleus“ in der Seine-Metropole

Leichtathletik: Lauftreff Schönaich beim Paris-Marathon

Ein ereignisreiches Wochenende in Rocquencourt liegt hinter 50 Schönaicher Sportlern und Musikern. Für zwölf Läuferinnen und Läufer stand der Paris-Marathon auf dem Programm, außerdem sollte das zehnjährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Schönaich und Rocquencourt gefeiert werden.

VON ANGELIKA HELM-ESSLINGER

SCHÖNAICH. Nach dem gewohnt herzlichen Empfang für die Mitglieder von Lauftreff, Akkordeonverein und den mitgereisten Familienmitgliedern stand am Abend der Festakt an, für den auch Bürgermeister Heizmann, Mitglieder des Gemeinderats und der Verwaltung angereist waren. Das Ensemble des Akkordeonvereins Schönaich umrahmte die Veranstaltung neben den Beiträgen des Chors der Franzosen. Mit viel Applaus wurden Jürgen Farkas und sein Team für ihren Auftritt belohnt.

Mit einem schwäbischen Buffet und wieder mit der musikalischen Umrahmung des Akkordeonvereins gingen die Festlichkeiten am folgenden Vormittag in die nächste Runde. Hierzu war auch die Bevölkerung von Rocquencourt eingeladen, Kinderchöre trugen ebenfalls zur Unterhaltung bei. Ein geführter Spaziergang am Montmartre und eine Bustour wurde den Schönaicher Gästen am Nachmittag geboten. Auch die obligatorische Pastaparty für die Marathonis fehlte nicht. Mit Spaghetti Bolognese und Kuchen konnten sie sich ihre Kohlehydratspeicher für den Marathontag füllen.

Der Marathon de Paris ist für Läuferinnen und Läufer eine 42,195 Kilometer lange Sightseeingtour durch die französische Me-

tropole an der Seine. Gestartet wird auf der Avenue des Champs Elysee mit dem Arc de Triomphe im Rücken. Danach wird der sonst so hektische, mit Autos überfüllte Place de la Concorde zu Fuß überquert, um bald am Louvre und dem Pariser Rathaus vorbei zu kommen. Der Place de la Bastille ist der nächste markante Punkt. Im Parc de Vincennes am östlichen Ende der Strecke passieren die Sportler das Château de Vincennes, bevor es zurück in die Stadt geht, vorbei an der Cathédrale Notre-Dame de Paris, am Musée d'Orsay und dem Eiffelturm.

Durch viele kleine Straßen verlaufen dann die letzten Kilometer in Richtung Ziel in der Avenue Foch. Mehr als 30 000 Sportler genossen diese Tour. Erfolgreich dabei und glücklich über ihre tolle Leistung waren auch die zwölf Läuferinnen und Läufer aus Schönaich, die folgende Platzierungen erreichten: 9048. Patrick Poirot 3:42,43 Stunden (Platz 3542 in der Altersklasse M40), 9052. Helge Bahrs 3:42,44 (3527. M45), 12 766. Jens Reiter 3:54,51 (4521. M40), 14 862 Norbert Weinmann 4:00,26 (1908. M50), 15 787. Ralf Golderer 4:03,47 (5187. M40), 18 661. Heike Töpfl 4:14,09 (729. W45), 18 669. Margret Rebmann 4:14,11 (729. W45), 19 258. Andreas Rebmann 4:16,16 (6445. M45), 20 631. Norbert Held 4:21,24 (2557. M50), 22 535. Norbert Lurz 4:29,05 (7656. M45), 23 865. Peter Wengert 4:34,47 (3263. M55), 24 812. Ute Gummelt 4:39,38 (522. W50).

Auf ihrem Lauf durch die französische Hauptstadt wurden die Schönaicher von den vielen Zuschauern entlang der Strecke und vor allem ihrem Fanklub unterstützt. Das Banner mit der Aufschrift „Allez les Bleus de LT Schönaich“ war jedenfalls nicht zu übersehen. Mit einer Siegesfeier mit Sekt, Rotwein, Paella und guter Stimmung wurde der Marathontag ausgiebig gefeiert.



Der Lauftreff Schönaich beim Paris-Marathon (oben): Toll unterstützt entlang der Strecke vom mitgereisten Fanklub (unten)
Fotos: Simone Kienzle

